

**Protokoll  
über die Sitzung des  
Ausschusses für Bau- und Verkehrsangelegenheiten  
am Montag, den 5. September 2011  
im Schlosssaal, Bleeck**

**Beginn: 19.00 Uhr**

**Ende: 20.45 Uhr**

Anwesend:

|                 |                                       |
|-----------------|---------------------------------------|
| Herr Wrage      | als Vorsitzender                      |
| Herr Hinck      |                                       |
| Herr Maczeyzik  |                                       |
| Herr Park       |                                       |
| Herr Reck       |                                       |
| Herr Fülischer  |                                       |
| Herr Kutz       |                                       |
| Frau Smith      |                                       |
| Herr Schroedter |                                       |
| Herr Helmcke    | als Vertreter für Herrn Carl          |
| Herr Wittmaack  | nicht stimmberechtigt                 |
| Herr Siesenop   | nicht stimmberechtigt                 |
| Herr Friedrichs | nicht stimmberechtigt – bis 19.45 Uhr |
| Herr Behm       | zeitweise                             |
| Frau Höch       | fehlt entschuldigt                    |
| Herr Reinbacher | als Protokollführer                   |

**Herr Wrage** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Auf Antrag wird die Tagesordnung um **TOP 5 – Bauvoranfrage, Hinterbebauung Einfamilienhaus Brambusch 3** – einstimmig erweitert. Die Reihenfolge der bisherigen Tagesordnungspunkte ändert sich entsprechend.

Herr Helmcke berichtet über den Krankenhausbesuch bei Herrn Bürgermeister Kütbach. Herr Wrage wünscht gute Genesung. Der Ausschuss schließt sich dem an.

|              |                             |
|--------------|-----------------------------|
| <b>TOP 1</b> | <b>Einwohnerfragestunde</b> |
|--------------|-----------------------------|

Keine Wortmeldung.

|              |  |
|--------------|--|
| <b>TOP 2</b> | <b>Ausbau/Sanierung Ellernbusch, Eekenbusch<br/>hier: Ergebnis der Anliegerinformation am 29.08.2011</b> |
|--------------|--|

**Herr Wrage** führt in das Thema ein und verweist auf das Protokoll der Veranstaltung.

**Der Protokollführer** beschreibt anhand einiger Präsentationsfolien das Schadensbild in den Straßen und das vorgesehene Ausbauprogramm: Sanierung der Kanäle für Regenwasser und Schmutzwasser durch Austausch bzw. im Inlinerverfahren, Erneuerung der Hausanschlüsse,

Neubau des Straßenaufbaus mit Asphaltdecke bzw. Pflasterung. Als eine Alternative zum vorhandenen Profil mit Fahrbahn und Gehweg ist der Ausbau als Mischfläche auch mit den Anliegern diskutiert worden. Eine vorläufige Kostenermittlung des Ingenieurbüros kommt zu dem Ergebnis, dass durch die Mischfläche ein Kostenvorteil von insgesamt 12.000,00 bis 15.000,00 € entstehen könnte.

Vor der anschließenden Diskussion weist **Herr Wrage** drauf hin, dass das heute angestrebte Beratungsziel die Art des Ausbaus der Straße bestimmen sollte, damit alle weiteren Vorkehrungen getroffen werden können. Mit dem Bau sollte im Frühjahr nächsten Jahres begonnen werden.

**Herr Schroedter** spricht sich aus Sicht der Einheitlichkeit des Straßenbildes in dieser Siedlung dafür aus, dass auch Eekenbusch und Ellernbusch so wie vorhanden ausgebaut werden, wie es auch im Rugenbusch geschehen ist.

**Herr Helmcke** teilt diese Auffassung nicht und meint, dass sich die zahlreichen Straßenmischflächen, die die Stadt in den letzten Jahren ausgebaut hat, wie z. B. Stettiner Weg und Königsberger Weg, gut bewährt haben. Außerdem scheint diese Ausbauvariante auch noch etwas kostengünstiger zu sein.

**Herr Hinck** erkundigt sich nach den Merkmalen der Kostenzuordnung für Kanalsanierung und Straßenbau. Der Protokollführer gibt dazu eine generelle Antwort aus Sicht der Beitragsveranlagung und der bautechnischen Verknüpfung zwischen Kanalsanierung/Erneuerung und Straßenoberbau.

**Frau Smith** fragt danach, ob die übrigen Leitungsträger der Energieversorgung (Gas, Strom) sich ggf. auch an den Kosten beteiligen müssen?

**Der Protokollführer** sagt, dass, sofern die Versorgungsunternehmen dadurch Vorteile haben, diese auch kostenmäßig erstatten müssen.

**Herr Wrage** spricht sich abschließend auch für eine gepflasterte Mischfläche aus. Er sieht den Kostenvorteil und künftig erleichterte Wiederherstellung der Oberfläche.

Der Ausschuss empfiehlt abschließend, die Straßen Eekenbusch und Ellernbusch nach den vorliegenden Entwürfen zu sanieren bzw. auszubauen. Die Straße soll als Mischfläche in Betonpflaster mit farblich gekennzeichnetem Gehweganteil hergestellt werden. Als Materialalternative sollte auch Asphalt ausgeschrieben werden.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

|              |  |
|--------------|--|
| <b>TOP 3</b> | <b>Planfeststellungsverfahren zum 6streifigen Ausbau der BAB A7 Abschnitt 4 Bad Bramstedt bis Kaltenkirchen<br/>hier: Planänderung</b> |
|--------------|--|

**Der Protokollführer** weist darauf hin, dass seit dem 26.08.2011 noch bis zum 26.09.2011 die geänderten Planunterlagen des Ausbaus der A7 im Rathaus öffentlich ausliegen. Das erste Anhörungsverfahren hat im April/Mai 2010 stattgefunden. Die Unterlagen wurden nach Ausschussberatung ohne spezielle Anregungen oder Bedenken zur Kenntnis genommen.

Die Änderungen im jetzigen Verfahren beziehen sich für den Teil Bad Bramstedts im Wesentlichen auf eine Änderung der Lärmschutzplanungen im Bereich der Siedlung Clashorn. Dort

wird der Teilbereich eines ursprünglich vorgesehenen Lärmschutzwalles durch eine Lärmschutzwand ersetzt. Bei der Unterführung der Schmalfelder Au wird das Brückenbauwerk aus naturschutzfachlicher Sicht in der lichten Breite fast um das Doppelte vergrößert. Die lichte Durchfahrtshöhe von 3,10 m wird nicht verändert werden. Insofern wurde dem Wunsch der Gemeinde Schmalfeld, die Durchfahrtshöhe mit Blick auf den landwirtschaftlichen Verkehr zu erhöhen, nicht Rechnung getragen.

**Der Protokollführer** verweist in diesem Zusammenhang auf die nachrichtliche Darstellung des Baus einer künftigen Grünenbrücke im Zusammenhang mit dem geplanten Bau der A20 in dem Planungsabschnitt der A7.

Nach kurzer Aussprache nimmt der Ausschuss die Änderungen zum 6streifigen Ausbau der A7 für den Abschnitt 4 zur Kenntnis.

|              |  |
|--------------|--|
| <b>TOP 4</b> | <b>Ausbau und Aufstockung eines Wohngebäudes Rosenstraße 26<br/>hier: Stellplatzablösung</b> |
|--------------|--|

**Herr Wrage** führt in das Thema. **Der Protokollführer** beschreibt den bisherigen Beratungsumfang dieses Projektes (letztmalig in der Sitzung am 20.01.2011). Grundsätzlich war das Einvernehmen zu diesem Vorhaben in Aussicht gestellt, sofern bauordnungsrechtliche Nachweise für Grenzbebauung und Stellplätze erbracht werden und die Gestaltungssatzung beachtet wird. Der Antragsteller kann den Stellplatznachweis mit insgesamt 6 Stellplätzen auf eigenem Grundstück nicht erfüllen und beantragt die Ablösung eines Stellplatzes.

Der Ausschuss diskutiert dieses Thema sehr ausführlich mit unterschiedlichen Aspekten:

**Herr Helmecke** spricht sich dafür aus, in Anbetracht der verdichteten Bebauung in der Rosenstraße einer Ablösung zuzustimmen, um die Problematik nicht auf andere Grundstücke zu verlagern.

**Herr Wrage** sieht eher den Ansatz, das Projekt ggf. um eine Wohneinheit zu reduzieren und damit den Stellplatznachweis auch erfüllen zu können.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Ausschuss, die Ablösung eines Stellplatzes in Aussicht zu stellen.

**Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme**

Es wird abschließend deutlich darauf hingewiesen, dass die Bestimmungen der Gestaltungssatzung einzuhalten sind.

|              |  |
|--------------|--|
| <b>TOP 5</b> | <b>Bauvoranfrage, Hinterbebauung Einfamilienhaus Brambusch 3</b> |
|--------------|--|

**Der Protokollführer** beschreibt den Antragsinhalt. Es besteht die Absicht, das mit einem Wohnhaus bebaute Grundstück Brambusch 3 im rückwärtigen Bereich abzutrennen und dort ein Wohnhaus mit den Abmessungen 12x8 m zu errichten. Der betreffende Grundstücksteil wäre dann ca. 340 qm groß zuzüglich Grundstückszufahrt. Der Protokollführer weist darauf hin, dass auf benachbarten Grundstücken im Laufe der vergangenen Jahre bereits ähnliche Grundstücksteilungen vollzogen wurden.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Ausschuss, das Einvernehmen zur Teilung und Bebauung des betreffenden Grundstückes in Aussicht zu stellen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig.**

#### **TOP 6 | Rückblick Radtour am 29.06.2011**

Herr Wrage verweist auf das Protokoll dieser Veranstaltung, die er insgesamt als gelungen und informativ erachtet. Er spricht kurz die Stationen der Tour an.

Herr Helmecke fragt nach dem Umfang des **Ausbaus der Unter der Lieth Ost**.

Der **Protokollführer** beschreibt das Leistungsbild der ausgeschriebenen Deckensanierung einschließlich der Ausrichtung der vorhandenen Granitborde. Bei Baubeginn hat sich herausgestellt, dass ein Richten der Borde an gleicher Stelle wegen der Baumwurzeln nicht möglich war. Deshalb wurde das Profil der Straße um beidseitig ca. 25 cm durch Versetzen der Borde reduziert. Der Großteil der Baumaßnahme wird aus dem Deckensanierungsprogramm finanziert werden.

#### **TOP 7 | Verkehrsangelegenheiten**

Der Protokollführer informiert:

- Am 31.08.2011 hat im Schloss auf Einladung der **Bürgerinitiative Bissenmoor eine Informationsveranstaltung zum geplanten Bau der A20** zwischen Bad Bramstedt und Lentföhrden stattgefunden. Ein Ergebnis der Veranstaltung war die Gespräche auf Ebene der Landespolitik gemeinsam mit Vertretern der Bürgerinitiative und der Stadt fortzusetzen.
- Zur Vorbereitung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Planungs- und Umweltangelegenheiten hat die **Verwaltung mit Vertretern der Verkehrsaufsicht und der Polizei das bisher diskutierte Konzept der Verkehrsführung Bleeck** besprochen. Die Ergebnisse werden nach Aufbereitung in der angekündigten Sitzung präsentiert werden.
- Ein Ergebnis des vorgenannten Gespräches mit den Vertretern der Verkehrsaufsicht und der Polizei war auch die grundsätzliche Zustimmung im Verlauf der **Bimöhler Straße** versetzt Parkzonen zur **Ordnung der Verkehre** durch Beschilderung und Markierung einzurichten.

#### **TOP 8 | Abgesandte Bauanträge**

Der Protokollführer beantwortet Nachfragen.

#### **TOP 9 | Bericht der Verwaltung**

- **Der Protokollführer** informiert über Umfang und Inhalt bestehender **Pacht-/Nutzungsverträge für öffentliche Flächen im Bereich der Innenstadt**. Der Ausschuss nimmt Kenntnis und empfiehlt grundsätzlich, wie bereits beraten, öffentliche Flächen für gewerbliche/geschäftliche Zwecke zur Verfügung zu stellen. Hierfür sollte eine einheitliche Vertrags- und Entgeltbasis geschaffen werden.  
Die Verwaltung wird dieses Thema zur weiteren Beratung aufarbeiten.

- **Der Protokollführer** informiert über das gesamte **Auftragsvolumen der Deckensanierungen und allgemeinen Straßenreparaturen** in diesem Jahr. Es wurden insgesamt 3 Bauunternehmen beauftragt mit einem Kostenvolumen in Höhe von insgesamt ca. 355.000,00 €. Davon fallen ca. 260.000,00 € in das Deckensanierungsprogramm.
- Es laufen die Vorbereitungen zur **Ausschreibung der Mühlensteg-Brücke**. Fertigstellung könnte im Oktober sein.
- Die Arbeiten zur **Erweiterung des Sanitärbereiches des städtischen Bauhofes** wurden ausgeschrieben und sind vergeben. Mit den Bauarbeiten wird in den nächsten Tagen begonnen werden.
- Der Auftrag für die **Erneuerung der Treppenanlage Unter der Lieth/Bachstraße** ist erteilt. Mit den Arbeiten wird in Kürze begonnen werden.
- Die Verwaltung hat die Gespräche mit den Eigentümern potentieller **Flächen für Kinderspielplatzzwecke** aufgenommen.

|               |                      |
|---------------|----------------------|
| <b>TOP 10</b> | <b>Verschiedenes</b> |
|---------------|----------------------|

- **Herr Hinck** fragt nach dem **Stand der Genehmigung der Arztpraxis in der Straße Brambusch**.

Protokollnotiz:

Das bauordnungsrechtliche Verfahren wegen Nutzungsänderung ist noch nicht abgeschlossen. Es sind/werden der Bauaufsicht geänderte Planunterlagen vorgelegt werden.

An der **Einmündung Stedingweg/Sommerland** ist nach wie vor die **Verkehrssituation** durch parkende Fahrzeuge im Kurvenbereich sehr unübersichtlich. Bisher hat sich an dem Zustand trotz zahlreicher Nachfragen nichts geändert.

**Der Protokollführer** sagt, dass die Prüfung dieser Verkehrssituation durch Ordnungsamt und Polizei bisher keinen Anlass für weitergehende verkehrsregelnde Maßnahmen ergeben hat.

- **Herr Reck** ist im **Maienbeeck** aufgefallen, dass im Bereich der **Hausvorflächen** mehrere verschiedene auch gebrauchte Materialien eingebaut wurden. Das ist optisch und gestalterisch nicht gelungen.  
**Der Protokollführer** sagt, dass es sich dabei um Reparaturarbeiten mit vorhandenem Material in Eigenregie des Bauhofes gehandelt hat.

Er fragt weiter danach, was mit den **Fassadenöffnungen am Thomsen-Gebäude Schliskamp**, die nur provisorisch verschlossen sind, geschehen soll?

**Der Protokollführer** verweist darauf, dass es auf Antrag des Bauherrn keine Befreiung nach der Gestaltungssatzung für die Herstellung runder Fensteröffnungen gegeben hat. Der Bauherr hat offensichtlich dort noch keine Fenster eingebaut, so dass ein baurechtswidriger Tatbestand zurzeit nicht vorliegt.

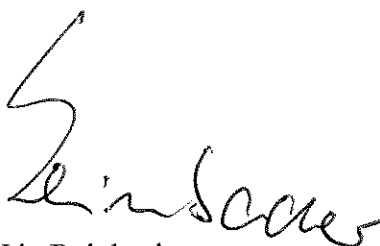
- **Herr Park** bittet darum, die **Nachtschaltung der Straßenbeleuchtung** ab 23.00 Uhr zumindest in den Hauptwohnstraßen (z. B. Stormarnring, Bimöhler Straße) zu überprüfen. Er sieht Bedarf, den Umfang der Nachtschaltung zu erweitern.

- Herr Wrage verweist auf den nächsten **turnusmäßigen Sitzungstermin am 03.10.2011**, der sicher **nicht** stattfinden wird. Er kündigt an, zu gegebener Zeit je nach Bedarf einen neuen Sitzungstermin abzustimmen.

Gesehen:

  
Volker Wrage  
Vorsitzender

9/9/11

  
Udo Reinbacher  
Protokollführer

79.